



Flexible Arbeitsformen	
Beschreibung	<p>Schon bald wird es für viele Arbeitnehmende selbstverständlich sein, flexibel von irgendwo aus zu arbeiten, ohne auf die Funktionen der gewohnten Büroumgebung verzichten zu müssen. Zeit- und ortsunabhängig, das sind die beiden zentralen Merkmale flexibler Arbeitsformen. Neue Technologien (mobile Hardware, stabile drahtlose Verbindung und uneingeschränkter Zugriff auf die erforderlichen Daten und Systeme) machen es möglich.</p> <p>Flexible, zeit- und ortsunabhängige Arbeitsformen sind in vielerlei Hinsicht eine win-win-Situation: sie steigern Motivation und Produktivität der Mitarbeitenden, entlasten das Verkehrsnetz und haben einen positiven Effekt auf die CO₂-Emissionen. Unternehmen, die flexibles Arbeiten ermöglichen, erhöhen zudem ihre Chancen bei der Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden. Gleichzeitig sparen sie Kosten für die Bereitstellung von Arbeitsflächen am Unternehmensstandort.</p>  <p>Flexible Arbeitsformen tragen wesentlich zur Entlastung des Verkehrsnetzes bei, wenn Pendler- und Geschäftsfahrten ausserhalb der Morgen- und Abendspitzen getätigt werden oder wenn generell weniger Fahrten nötig sind</p>
Vorgehensschritte/Teilmassnahmen	<p>Desksharing</p> <p>Bei der Planung von neuen Unternehmensstandorten kann die Berücksichtigung von flexiblen Arbeitsformen einen wesentlichen Einfluss auf die Ausgestaltung der Geschäftsräume haben. Mit Desksharing werden beispielsweise für alle Mitarbeitenden keine fixen Arbeitsplätze mehr zur Verfügung gestellt. Die statistisch erhobene durchschnittliche Anwesenheit von Mitarbeitenden wird bei der Berechnung der benötigten Anzahl Arbeitsplätze berücksichtigt (hier spielen vor allem Teilzeitarbeitende eine Rolle). Dies spart Platz und unterstützt die Nutzung von Home- und Mobile-Office.</p> <p>SharePoint-Lösungen</p> <p>SharePoint-Lösungen ermöglichen einen Zugriff auf Daten und Systeme von Zuhause und unterwegs. Auch das gleichzeitige, parallele Bearbeiten von Dokumenten durch mehrere Mitarbeitende ist möglich. SharePoint-Lösungen sind eine wichtige Voraussetzung, um den Mitarbeitenden den Arbeitsalltag flexibler zu gestalten.</p> <p>Online-Besprechungen und eSpaces</p> <p>Kommunikationstechnologien, die den virtuellen Austausch zwischen Mitarbeitenden ermöglichen, werden mit der Bezeichnung «Unified Communication & Collaboration» (UCC) zusammengefasst. Auf dem Markt sind einfache, kostengünstige Infrastrukturlösungen erhältlich. Online-Besprechungen oder eSpaces (elektronische Arbeitsräume) bieten heute viel mehr Möglichkeiten als herkömmliche «Videokonferenzen»: Die Übergänge vom Sprechen zum Schreiben sind heute fließend. Themen oder Projekte können orts- und zeitungebunden mit beliebig vielen Mitarbeitenden bearbeitet werden. Die Mitarbeitenden sind nicht gezwungen, für Sitzungen am Unternehmensstandort anwesend zu sein. Weil An- und Rückreise der Sitzungsteilnehmenden wegfallen, sparen die Mitarbeitenden Zeit und das Unternehmen Geld.</p> <p>Home Office und Mobile Office</p> <p>Die Mitarbeitenden arbeiten in den eigenen vier Wänden. Zuhause ist in der Regel konzentriertes und fokussiertes Arbeiten möglich. Gewisse Arbeiten lassen sich unterwegs im Mobile Office erledigen. Im Zug oder zwischen zwei Geschäftsterminen kann man E-Mails formulieren, Telefongespräche führen, To-Do-Listen mit kleineren Aufgaben abarbeiten, usw.</p>



	<ul style="list-style-type: none">▪ Home Office und Mobile Office für Mitarbeitende ermöglichen, die ein entsprechendes Arbeitsprofil haben (z. B. an einem Tag in der Woche).▪ Notwendige technische Einrichtungen vorsehen, die einen Zugriff auf Daten und Systeme von zu Hause aus möglich machen.▪ Notwendige Hardware (z. B. Notebook, Computer), die für das Arbeiten zu Hause notwendig sind, bereitstellen oder finanziell entschädigen.▪ Anwesenheitspflichten im Büro klar festlegen, Erreichbarkeiten gemeinsam abmachen.▪ Video- und Telefonkonferenzen sowie SharePoint-Lösungen (siehe unten) fördern – unter Einbezug von Mitarbeitenden, die zu Hause arbeiten. Sitzungen und Besprechungen ausserhalb der Hauptverkehrszeiten ansetzen (z. B. zwischen 09.15 und 16.15 Uhr).▪ An der Work Smart Woche teilnehmen und Erfahrungen sammeln. <p>Co-Working</p> <p>«Co-Working» ist eine neue Arbeitsform, die zwischen dem Arbeiten am angestammten Arbeitsplatz und dem Home Office steht. Arbeitnehmende arbeiten dabei gemeinsam in meist grösseren, offenen Räumen. Sie können unabhängig voneinander agieren und in unterschiedlichen Firmen und Projekten aktiv sein aber auch gemeinsam Projekte verwirklichen. «Coworking Spaces» stellen Arbeitsplätze und Infrastruktur (Netzwerk, Drucker, Besprechungsräume usw.) zeitlich befristet und gegen Entgelt zur Verfügung und ermöglichen die Bildung einer Gemeinschaft («Community»).</p>
Kosten/Aufwand	Investitionskosten entstehen vor allem bei der Beschaffung der notwendigen Hardware (Laptops, Equipment für Online Meetings usw.) und bei der Organisation (Systeme, Daten, Verbindungen usw.). Das Unternehmen kann Arbeitsplatzinfrastruktur sowie Reisekosten einsparen und damit die nötigen Investitions- und Betriebskosten ausgleichen.
Beteiligte	Federführung: Unternehmensführung, Bauherrschaft Weitere: Mobilitätsverantwortliche/r, Arbeitnehmende
Weiterführende Informationen	<p>Wir beraten Sie</p> <ul style="list-style-type: none">▪ www.stadt-zuerich.ch/impulsmobilitaet <p>Spezifische Informationen</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Work Smart Initiative ► Link <p>Best Practice</p> <ul style="list-style-type: none">▪ IBM ► Link▪ UBS Europaallee, Zürich ► Link▪ Village Office ► Link▪ Weitere Beispiele von Unternehmen ► www.mobilservice.ch